

GLIEDERUNG	<u>Seite</u>
1. Gewerbeförderung und Bildungsökonomie	
1.1. Bildungsinvestitionen und Gewerbeförderung als Untersuchungsgegenstand	1
1.2. Gewerbeförderung als Mittel der staatlichen Wirtschaftspolitik	13
1.3. Erste Ansätze eines gewerblichen Bildungs- wesens in Baden	19
1.4. Gewerbeförderung durch Bildung als neues Bil- dungsziel in der Frühphase der Industriali- sierung	26
2. Reaktive Industrialisierungspolitik und Aufbau des niederen und höheren gewerblichen Bil- dungswesens	
2.1. Die Ingenieurschule Tullas und die Bestrebun- gen zur Errichtung einer Polytechnischen Schule in Karlsruhe	30
2.2. Die Gründung der Polytechnischen Schule in Karlsruhe zwischen Industrialisierungspoli- tik und Gewerbeförderungspolitik	44
2.3. Die Systematisierung des gewerblichen Bildungs- wesens durch die Konzeption Carl Friedrich Nebenius'	59
2.3.1. Die Reorganisation der Polytechnischen Schule	65
2.3.2. Aufbau der Gewerbeschulen als ergänzende Maß- nahme in der ersten Phase bis 1861	71
2.4. Die Bedeutung der Polytechnischen Schule, ihre Entwicklung und Ausstrahlung bis zur Reorgani- sation 1865	88
2.5. Industrialisierungspolitik und staatliche Ge- werbeförderung in der Zeit des Vormärz	115
2.5.1. Industrialisierungspolitik und staatliche Ge- werbeförderung in Württemberg	129
2.5.2. Beginnendes Umdenken in der badischen Gewerbe- politik	140
2.5.3. Polarität zwischen Industrialisierungspolitik und Gewerbeförderungspolitik am Beispiel der Diskussion um die Gründung einer Badischen Notenbank	145
2.6. Dreifabrikenfrage und die Diskussion um die Industrialisierungspolitik	166
3. Ansätze zur Änderung der staatlichen Gewerbe- förderungs politik zur Erzielung eines gleich- gewichtigen Wachstums	

	<u>Seite</u>
3.1. Die Entwicklungslinien der Gewerbeförderungspolitik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Errichtung der Uhrmacherschule in Furtwangen als Beispiel der beginnenden Neuorientierung	183
3.2. Die Strukturkrise der Schwarzwälder Uhrenindustrie und die Kämpfe bis zur Gründung der Uhrmacherschule in Furtwangen	188
3.3. Aufbau und Entwicklung der Uhrmacherschule unter der Leitung Robert Gerwigs	218
3.4. Die Impulse der Uhrmacherschule auf die Schwarzwaldindustrie bis zu ihrer Auflösung 1864	235
3.5. Angestrebte Wirkungen der Schule und ihre tatsächliche Bedeutung für die frühe Industrialisierung des Schwarzwaldes	241
3.6. Einführung der Gewerbefreiheit und die Auswirkungen auf die Wirtschaft und das gewerbliche Bildungswesen in Baden	248
4. Systematisierung der staatlichen Gewerbeförderung und Ausbau des gewerblichen Bildungswesens	
4.1. Errichtung der Landesgewerbehalle in Karlsruhe und der Filiale der Landesgewerbehalle in Furtwangen	255
4.2. Gewerbeförderungspolitik der Landesgewerbehalle nach Einführung der Gewerbefreiheit als staatliche Maßnahme zur Stützung des Kleinwerbes und der Hausindustrie bis 1877	268
4.3. Die Gewerbeschulen in ihrer zweiten Entwicklungsphase bis 1872	275
4.4. Neue gewerbliche Bildungsbedürfnisse durch die fortschreitende Industrialisierung zur Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit der heimischen Wirtschaft	283
4.4.1. Die Wiedererrichtung der Uhrmacherschule in Furtwangen	287
4.4.2. Die Schnitzschule in Furtwangen und die Arbeit der Filiale der Landesgewerbehalle	307
4.4.3. Gründung und Ausbau der Baugewerkschule in Karlsruhe	317
4.4.4. Die kunstgewerblichen Schulen in Baden	336
4.5. Ausbau der Gewerbeschulen in der dritten Entwicklungsphase und Erweiterung der Bildungsmöglichkeiten durch gewerbliche Fortbildungsschulen	347

	<u>Seite</u>
5. Die staatlichen Organisation der Gewerbe- förderung und ihre halbstaatlichen Maßnahmen	
5.1. Organisatorische Erweiterung der Landesgewerbe- halle zur Durchführung begleitender Maßnahmen neben der gewerblichen Schulbildung	362
5.1.1. Erhebung über die Lage des Kleingewerbes	369
5.1.2. Die Lehrlingsausbildung zwischen Meisterlehre und Lehrwerkstatt	377
5.1.3. Meisterkurse und sonstige Einrichtungen zur Handwerkerweiterbildung	400
5.2. Entwicklung der Landesgewerbehalle zum Landes- gewerbeamt	409
5.3. Konzeptionen zur Hebung, Erweiterung und Einfüh- rung der badischen Hausindustrie	435
6. Die badische Gewerbeförderungspolitik im Unter- suchungszeitraum und ihre Stellung im Deutschen Reich	444